

Arbeitsrecht

Waltermann

20., neu bearbeitete Auflage 2021
ISBN 978-3-8006-6584-6
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Arbeitsrecht

von

Dr. Raimund Waltermann

o. Professor an der Universität Bonn

20., neu bearbeitete Auflage 2021

des von Bundesverfassungsrichter a. D. Professor Dr. Alfred Söllner †
begründeten und bis zur 12. Auflage verfassten Werks

beck shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen

Übersetzung ins Chinesische von
Prof. Jianfeng Shen, PhD.

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

Print-ISBN 978 3 8006 6584 6

E-Book ISBN 978 3 8006 6663 8

© 2021 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg


vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das von *Alfred Söllner* begründete und bis zur 12. Auflage fortentwickelte Lehrbuch erreicht nun die 20. Auflage. Vollständig neu bearbeitet, befindet es sich auf dem Gesetzesstand vom 30. Juli 2021 (BGBl. I 2021, 3145).

Die seit dem Erscheinen der 19. Auflage lebhaft entwickelte Entwicklung in Gesetzgebung, (nationaler und europäischer) Rechtsprechung und Rechtswissenschaft ist berücksichtigt. Die Darlegungen zum Begriff des Arbeitsvertrags (§ 611 a Abs. 1 BGB) wurden in Teilen neu gefasst. Gründlich überarbeitet sind ferner das Leistungsstörungenrecht, in das auch die mit der *Corona-Pandemie* verbundenen Auswirkungen eingebaut sind, und das Recht der Koalitionen. Die aufgenommene Gesetzgebung betrifft namentlich das Betriebsrätemodernisierungsgesetz. Aus der Rechtsprechung seien die Entscheidungen des BAG zur Arbeitnehmereigenschaft von Crowdworkern, zum Entgelttransparenzgesetz, zur ablösenden Betriebsvereinbarung und zu Fragen des Arbeitskampfrechts erwähnt. Die mit der voranschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt verbundenen rechtlichen Gesichtspunkte und mit der *Corona-Situation* verbundene Rechtsregeln und Auslegungsfragen sind an zahlreichen Stellen angesprochen.

Das Buch bleibt bestrebt, zum einen strukturierter Grundriss des Arbeitsrechts für Pflichtfach und Referendariat zu sein, zum anderen durch weiterführende Nachweise, durch Hinweise auf Streitfragen und durch (in Kleindruck gesetzte) vertiefende Darlegungen problembewusstes Lernen und Wiederholen und das Denken in Zusammenhängen zu unterstützen. Das Buch soll auch als Arbeitsgrundlage für die Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich Arbeitsrecht dienen können. Das Kleingedruckte kann bei der ersten Annäherung an den Stoff weggelassen werden, es wird bei näherem Befassen mit dem Arbeitsrecht das Verständnis fördern.

An der Neubearbeitung haben über einen längeren Zeitraum die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts mit großem Interesse am Arbeitsrecht und seiner Darstellung und mit großer Sachkunde mitgewirkt. Mit Vorschlägen, Diskussionsbeiträgen und Prüfarbeiten haben mich insbesondere Frau Akad. Rätin a.Z. Dr. Katja Chandna-Hoppe (mit dem größten Pensum) und die Wiss. Mitarb. Fabiano Collu, Thomas Redmann, Laura Visser und Marko Vraetz sehr unterstützt. Auch bei allen anderen, die mitgewirkt haben, bedanke ich mich herzlich. Großen Dank sage ich aus Anlass dieser »runden« Auflage Frau Hildgund Kulhanek vom Verlag C.H.Beck, in deren Händen seit Jahren das perfekte Management der Neuauflagen liegt.

Für Hinweise und Anregungen bin ich dankbar (Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit der Universität Bonn, Adenauerallee 8a, 53113 Bonn, waltermann@jura.uni-bonn.de).

Bonn, im August 2021

Raimund Waltermann

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXV
1. Teil. Gegenstand und Grundlagen des Arbeitsrechts	1
§ 1. Das Arbeitsrecht als Rechtsgebiet	1
I. Grundlegung	1
1. Recht der Arbeitsverhältnisse	1
2. Recht der abhängigen Arbeit	1
3. Die Eigenart des Arbeitsrechts	1
4. Arbeitsrecht als Phänomen	2
5. Arbeitsrecht und Sozialrecht	3
II. Abgrenzungen	4
1. Arbeitsrecht und Politik	4
2. Arbeitsrecht und Wirtschaftslehre	4
III. Normenbestand und juristische Methode im Arbeitsrecht	4
1. Gesetzesrecht	4
2. Rechtsanwendung	5
3. Rechtsfortbildung	5
4. Arbeitsgesetzbuch als »ewiges« Vorhaben	6
IV. Wissenschaft und arbeitsrechtliches Schrifttum	6
1. Die Wissenschaft	6
2. Das arbeitsrechtliche Schrifttum (Auswahl)	7
§ 2. Die innere Struktur des Arbeitsrechts	9
I. Arbeitsverhältnisrecht	10
II. Arbeitsschutzrecht	11
III. Kollektives Arbeitsrecht	11
IV. Zusammenfassende Übersicht	12
§ 3. Die geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts	12
I. Vorbemerkung	13
II. Die Frühgeschichte	13
1. Das römische Recht	13
2. Das germanisch-deutsche Recht	14
3. Sonderrechte bestimmter Berufe	14
III. Das Entstehen und Werden des Arbeitsrechts im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert	15
1. Die wirtschaftliche und soziale Lage	15
2. Der Arbeitsschutz	15
3. Die Sozialversicherung	15
4. Koalitionen und Tarifverträge	16
5. Das Arbeitsverhältnisrecht	16
6. Die Betriebsverfassung	17
7. Gerichtsbarkeit	17
IV. Die Entfaltung des Arbeitsrechts nach dem Ersten Weltkrieg	17
1. Das Hilfsdienstgesetz vom 5. Dezember 1916	17
2. Der Aufruf des Rates der Volksbeauftragten	18
3. Die »Arbeitsgemeinschaft«	18
4. Die Weimarer Reichsverfassung	18
5. Die Gesetzgebung	18
V. Der Nationalsozialismus	19

VI. Die Zeit nach 1945	20
VII. Die deutsche Wiedervereinigung	20
VIII. Europa	20
IX. Ausblick und Herausforderungen	21
1. Entwicklungstendenzen	21
2. Niedriglohnsektor	21
3. Wandel der Sozialstruktur	22
4. Internationale Gestaltung	23
5. Flexibilität und Sicherheit: »Flexicurity«	23
6. Modell der Arbeitsbeziehungen	23
§ 4. Grundbegriffe des Arbeitsrechts	24
I. Das Arbeitsverhältnis	24
1. Gesetzeslage	25
2. Privatrechtlicher Vertrag	25
3. Entgeltliche unselbständige Dienstleistung	26
4. Arbeitsverhältnis und sozialversicherungsrechtliche Beschäftigung	32
5. Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	32
6. Rückblick und Ausblick	32
II. Arbeitnehmer	33
1. Natürliche Personen	33
2. Abgrenzungen	34
III. Der Arbeitgeber	34
1. Begriff	34
2. Die Rechtsgrundlage der Arbeitgeberstellung	35
IV. Betrieb, Unternehmen, Konzern	35
1. Betrieb und Unternehmen	35
2. Konzern	36
§ 5. Arbeitnehmergruppen	36
I. Angestellte und Arbeiter	36
II. Leitende Angestellte	37
III. Berufliche Gliederung der Arbeitnehmer	37
1. Gewerbliche Arbeitnehmer	37
2. Kaufmännische Angestellte	37
3. Schiffsbesatzungen	37
4. Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes	38
5. Arbeitnehmer der Kirchen und der kirchlichen Einrichtungen	38
§ 6. Das Arbeitsrecht in der Rechtsordnung	40
I. Arbeitsrecht als Zweig des Privatrechts	40
II. Arbeitsrecht und Verfassung	40
1. Ausgangspunkte	40
2. Die Wirkung der Grundrechte im Arbeitsrecht	42
3. Einzelne Grundrechtsnormen	46
4. Die Bedeutung des Sozialstaatsprinzips	49
III. Arbeitsrecht und Europäische Union	49
§ 7. Rechtsquellen und Gestaltungsmittel des nationalen Arbeitsrechts	49
I. Objektives Recht und privatautonome Gestaltung	50
1. Übersicht	50
2. Das objektive Recht	50
3. Privatautonome Gestaltung	52
4. Insbesondere: Kontrolle vorformulierter Arbeitsverträge	56
5. Ablösung	64
II. Die Rangfolge der arbeitsrechtlichen Gestaltungsmittel	64
1. Stufenbau der Rechtsordnung	64
2. Konsequenzen im Arbeitsrecht	65

§ 8. Zwischenstaatliches, Überstaatliches und Internationales Arbeitsrecht . . .	66
I. Die internationale Dimension des Arbeitsrechts	66
II. Begriffe	67
1. Zwischenstaatliches und Überstaatliches Arbeitsrecht	67
2. Internationales Arbeitsrecht	67
III. Zwischenstaatliches Arbeitsrecht	67
1. Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	67
2. Europäische Menschenrechtskonvention und Europäische	
Sozialcharta	68
3. Internationale Verträge	69
IV. Das Überstaatliche Arbeitsrecht der Europäischen Union	69
1. Bedeutung und Entwicklung	69
2. Rechtsquellen	70
3. Europäischer Gerichtshof (EuGH)	75
V. Internationales Arbeitsrecht	76
1. Rechtswahl	76
2. Gesetzliches Arbeitsvertragsstatut	76
3. Arbeitnehmerentsendung	77
2. Teil. Das Arbeitsverhältnisrecht	79
§ 9. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses	79
I. Ausgangspunkte	79
1. Anwendung bürgerlich-rechtlicher Vorschriften	79
2. Vertragsfreiheit im Arbeitsrecht	79
II. Der Abschluss des Arbeitsvertrags	82
1. Vertragsanbahnung	82
2. Die Einigung	85
3. Form	86
4. Geschäftsfähigkeit	86
III. Willensmängel und Nichtigkeitsgründe	87
1. Willensmängel	87
2. Nichtigkeit des Arbeitsvertrags	88
§ 10. Pflichten des Arbeitnehmers	90
I. Die Arbeitspflicht	90
1. Arbeitsvertrag und Weisungsrecht	90
2. Schuldner der Arbeitspflicht	91
3. Gläubiger der Arbeitsleistung	91
4. Leistungsort	91
5. Leistungszeit	92
II. Sonstige Vertragspflichten	94
1. Handlungspflichten	94
2. Unterlassungspflichten	94
§ 11. Pflichten des Arbeitgebers	96
I. Die Entgeltzahlungspflicht	96
1. Die vertraglich geschuldete Vergütung	96
2. Die Entgeltzahlung	99
3. Entlohnungsformen	99
4. Der Entgeltschutz	100
5. Sonderleistungen	100
II. Sonstige Vertragspflichten	100
1. Schutzpflichten	101
2. Mobbing	101
3. Datenschutz	102
4. Die Gleichbehandlungspflicht	103
5. Die Beschäftigungspflicht	108

§ 12. Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis	108
I. Leistungsstörungsrecht und Arbeitsverhältnis	109
1. Ausgangspunkt	109
2. Leistungsstörung im Dauerschuldverhältnis	109
3. Leistungsstörung im Arbeitsverhältnis	109
II. Ausfall der Arbeitsleistung	110
1. Arbeitsleistung als Fixschuld?	110
2. Vorübergehende Verhinderung des Arbeitnehmers	111
3. Krankheit des Arbeitnehmers	111
III. Schlechtleistung des Arbeitnehmers	114
IV. Nichterfüllung durch den Arbeitgeber	115
1. Entgeltzahlung	115
2. Beschäftigung	115
V. Annahmeverzug des Arbeitgebers	116
1. Ausgangspunkt	116
2. Voraussetzungen	116
VI. Arbeitsausfallrisiko (Betriebsrisiko) des Arbeitgebers	117
1. Ausgangspunkt	117
2. § 615 S. 3 BGB	118
VII. Verletzung von Nebenpflichten	118
1. Arbeitnehmer	118
2. Arbeitgeber	118
§ 13. Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht	119
I. Besonderheiten im Überblick	120
II. Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber	120
1. Rechtsgrundlagen	120
2. Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung	120
3. Mankohaftung	125
4. Personenschäden	126
III. Die Haftung des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer	126
1. Sachschäden	126
2. Personenschäden	127
3. Diskriminierungsschäden	128
IV. Haftung gegenüber Dritten	129
1. Haftung des Arbeitnehmers	129
2. Haftung des Arbeitgebers	130
3. Gesamtschuld	131
V. Haftung bei Arbeitsunfällen	131
1. Haftungsfreistellung der Unternehmer	131
2. Haftungsfreistellung betrieblich Tätiger	133
3. Beschränkung der Haftung anderer Personen	134
§ 14. Gesetzliche Arbeitsfreistellungen	135
I. Erholungsurlaub	135
1. Urlaubsanspruch	135
2. Zeitliche Festlegung des Urlaubs	136
3. Erfüllung und Erlöschen des Urlaubsanspruchs	136
4. Urlaubsentgelt	137
5. Krankheit, anderweitige Erwerbstätigkeit	137
II. Bildungsurlaub	137
III. Feiertage	137
IV. Pflege- und Elternzeit	138
§ 15. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	138
I. Beendigungsgründe	138
1. Zeitablauf und Zweckerreichung	139
2. Kündigung	139

3.	Aufhebungsvertrag	139
4.	Gerichtsentscheidung	141
5.	Altersgrenzenregelung	141
6.	Tod des Arbeitnehmers	142
7.	Arbeitskampf	142
8.	Keine Beendigungsgründe	142
II.	Befristete und bedingte Arbeitsverhältnisse	143
1.	Ausgangspunkt	143
2.	Rechtslage nach dem TzBfG	144
III.	Pflichten bei Ende des Arbeitsverhältnisses	147
1.	Freizeit zur Stellensuche	147
2.	Zeugnis und Auskunft	147
3.	Weitere Pflichten	148
IV.	Betriebliche Altersversorgung	148
1.	Ausgangspunkt	148
2.	Gesetzliche Grundlagen	149
3.	Durchführungsformen	150
4.	Betriebliche Mitbestimmung	150
5.	Alterssicherung als Zukunftsproblem	150
§ 16.	Die Kündigung	151
I.	Die Kündigung als Gestaltungsakt	151
1.	Kündigungserklärung	151
2.	Kündigungsgrund	152
3.	Teilkündigung	153
II.	Unwirksamkeitsgründe	153
1.	Gesetzliche Kündigungsschranken	153
2.	Diskriminierende Kündigung	154
3.	Verstoß gegen Grundrechte	154
4.	Verstoß gegen tarifvertragliche und arbeitsvertragliche Vorschriften	155
III.	Beteiligung von Betriebsrat und Personalrat	155
1.	Betriebsrat	155
2.	Personalrat	155
IV.	Die ordentliche Kündigung	156
1.	Allgemeines	156
2.	Kündigungsfrist	156
3.	Kündigung zwischen Vertragsschluss und Arbeitsaufnahme	157
V.	Die außerordentliche Kündigung	157
1.	Allgemeines	157
2.	Kündigungserklärung	157
3.	Kündigungsgrund	157
4.	Die Kündigungserklärungsfrist	160
5.	Unabdingbarkeit	161
6.	Umdeutung	161
7.	Geltendmachung der Unwirksamkeit	162
8.	Schadensersatz	162
§ 17.	Der Kündigungsschutz	163
I.	Bestandsschutz im Arbeitsverhältnis	163
II.	Der individualrechtliche Kündigungsschutz im Einzelnen	164
1.	Der Geltungsbereich des KSchG	164
2.	Die soziale Rechtfertigung der Kündigung	165
3.	Die Kündigungsschutzklage	176
4.	Kündigungsschutz bei Änderungskündigungen	180
III.	Der Kündigungsschutz bei Massenentlassungen	183

§ 18. Der besondere Kündigungsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen . . .	183
I. Der Kündigungsschutz der Betriebs- und Personalratsmitglieder . . .	183
1. Gesetzliche Grundlagen	183
2. Ausschluss der ordentlichen Kündigung	184
3. Zulässigkeit der außerordentlichen Kündigung	184
II. Der Kündigungsschutz bei Mutterschaft, Elternzeit und Pflegezeit	184
1. Mutterschutz	184
2. Elternzeit, Pflegezeit	185
3. Änderungskündigung, außerordentliche Kündigung	185
III. Der Kündigungsschutz nach dem Schwerbehindertenrecht	185
IV. Der Kündigungsschutz in sonstigen Fällen	186
§ 19. Der Betriebsübergang	186
I. Begriff und Regelungszweck	186
II. Voraussetzungen	187
1. Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	187
2. Übergang durch Rechtsgeschäft	190
3. Übergang auf einen anderen Inhaber	190
III. Rechtsfolgen	190
1. Rechtsstellung des neuen Inhabers	190
2. Rechtsstellung des alten Arbeitgebers	191
3. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	191
IV. Kündigung wegen Betriebsübergangs	192
§ 20. Besondere Formen des Arbeitsverhältnisses	193
I. Das Berufsausbildungsverhältnis	193
1. Rechtsgrundlagen	193
2. Begründung, Inhalt und Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	194
3. Praktika	194
II. Das Teilzeitarbeitsverhältnis	195
1. Allgemeines	195
2. Verbot der Diskriminierung	196
3. Anspruch auf Teilzeit	196
4. Abrufarbeit	198
5. Arbeitsplatzteilung – »Job-Sharing«	199
6. Altersteilzeit	199
III. Das Gruppenarbeitsverhältnis	199
IV. Das Leiharbeitsverhältnis	200
1. Allgemeines	200
2. Arbeitnehmerüberlassung als wirtschaftliche Tätigkeit	200
3. Abgrenzung	203
4. Hintergrund	204
V. Das Probearbeitsverhältnis	205
1. Das befristete Probearbeitsverhältnis	205
2. Die Probezeit in einem auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Arbeitsverhältnis	205
3. Die Probezeit als Mindestvertragszeit	205
3. Teil. Der Arbeitsschutz	207
§ 21. Das Arbeitsschutzrecht	207
I. Die Funktion des Arbeitsschutzrechts	207
1. Der Schutzzweck	207
2. Gliederung des Arbeitsschutzrechts	207
II. Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnis	210
III. Die Durchführung des Arbeitsschutzes	210
1. Beteiligung von Arbeitgeber und Arbeitnehmer	210

2.	Die Aufgaben der Betriebsvertretungen	211
3.	Sicherheitsbeauftragte, Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure	211
4.	Arbeitsaufsicht	211
§ 22.	Der besondere Arbeitsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen	212
I.	Mutterschutz und Elternschutz	212
1.	Hintergrund	212
2.	Der Mutterschutz	212
3.	Elterngeld und Elternzeit	214
II.	Jugendarbeitsschutz	215
1.	Allgemeines	215
2.	Kinderarbeit	215
3.	Arbeit von Jugendlichen	216
4.	Beschäftigungsverbote	216
5.	Ärztliche Betreuung	216
III.	Der Schutz schwerbehinderter Menschen	217
1.	Allgemeines	217
2.	Geschützter Personenkreis	217
3.	Beschäftigungsgebote	217
4.	Sonstige Regelungen	218
IV.	Heimarbeiterschutz	219
1.	Allgemeines	219
2.	Der Arbeitszeitschutz	219
3.	Entgeltfestsetzung und Entgeltschutz	220
4. Teil.	Kollektives Arbeitsrecht	221
1. Abschnitt.	Koalitionen	221
§ 23.	Die Koalitionsfreiheit	221
I.	Der Begriff der Koalition	222
1.	Freiwilliger privatrechtlicher Zusammenschluss	222
2.	Zweck	223
3.	Gegnerfreiheit, Gegnerunabhängigkeit	223
4.	Unabhängigkeit von Dritten	223
5.	Dauerhaftigkeit	223
II.	Die Entwicklung der Koalitionsfreiheit	224
III.	Der Schutzbereich des Art. 9 Abs. 3 GG	224
1.	Grundrechtsträger	224
2.	Der sachliche Schutzbereich	224
3.	Drittwirkung des Art. 9 Abs. 3 GG	229
IV.	Die negative Koalitionsfreiheit	230
V.	Die Differenzierung nach der Verbandszugehörigkeit	231
1.	Organisationsklauseln	232
2.	Differenzierungsklauseln	232
§ 24.	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	234
I.	Die deutschen Gewerkschaften	234
1.	Geschichtliche Entwicklung	234
2.	Gegenwärtiger Stand	235
II.	Die deutschen Arbeitgeberverbände	235
III.	Die innere Struktur der Verbände	235
1.	Die Rechtsform der Koalitionen	235
2.	Die Mitgliedschaft	236
IV.	Verbände auf der Ebene der EU	236
V.	Aufgaben und Zuständigkeiten der Koalitionen	237
1.	Tarifautonomie	237
2.	Beteiligung an staatlicher Rechtsetzung	238

3. Beteiligung in Ausschüssen	238
4. Beteiligung in Rechtsprechung und Verwaltung	238
5. Betriebsebene	238
6. Prozessvertretung	238
2. Abschnitt. Das Tarifrecht	239
§ 25. Tarifaufonomie und Tarifvertrag	239
I. Entwicklung	239
II. Der Tarifvertrag	240
1. Begriff	240
2. Zweck	240
III. Das Rechtsproblem der Tarifwirkung	241
1. Frühere Lösungsversuche	241
2. Die Problematik auf Grund des geltenden Rechts	242
3. Tarifaufonomie und staatlicher Geltungsbefehl	243
IV. Erscheinungsformen des Tarifvertrags	246
1. Verbands- und Firmentarifverträge	246
2. Rahmen-, Mantel- und Entgelttarifverträge	246
V. Tarifvertragliche Vergütungsregelungen	246
1. Der Zeitlohn	246
2. Entgeltgruppen	247
3. Der »Ecklohn«	247
4. Zulagen	247
5. Leistungslohn	247
VI. Typische Tarifvertragsklauseln	247
1. Klauseln zu übertariflichen Leistungen	247
2. Kurzarbeitsklauseln	249
3. Organisations- und Differenzierungsklauseln	249
4. Ausschlussfristen	249
5. Öffnungsklauseln	249
§ 26. Das Tarifvertragsrecht	250
I. Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	251
1. Die Tariffähigkeit	251
2. Die Tarifzuständigkeit	253
II. Abschluss, Inhalt und Ende des Tarifvertrags	254
1. Abschluss, Form und Bekanntgabe des Tarifvertrags	254
2. Die Auslegung von Tarifverträgen	255
3. Willensmängel und gesetzliche Verbote	256
4. Beendigung und Nachwirkung des Tarifvertrags	256
III. Schuldrechtliche und normative Wirkung von Tarifvertragsbestimmungen	257
1. Schuldrechtliche Wirkung von Tarifvertragsbestimmungen	257
2. Die Rechtsnormen des Tarifvertrags	258
IV. Die Tarifgebundenheit	264
1. Grundsatz	264
2. Betriebsnormen und betriebsverfassungsrechtliche Normen	264
3. Wirkungen des Verbandsaustritts	264
4. Wirkungen des Beitritts zu einem Arbeitgeberverband	265
5. Mitgliedschaft in einem Arbeitgeberverband ohne Tarifbindung	266
6. Tarifbindung und Betriebsübergang	266
7. Arbeitsvertragliche Bezugnahme	267
V. Der Geltungsbereich des Tarifvertrags	268
1. Grenzen der Tarifgeltung	268
2. Tarifkonkurrenz	269
3. Tarifpluralität	270

4. Tarifeinheitsgesetz	271
§ 27. Grenzen der Tarifautonomie	274
I. Das Problem	275
1. Ausgangslage	275
2. Rechtsfragen	275
II. Grenzen der Tarifautonomie	275
1. Ausgangspunkt	275
2. Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen	276
3. Grenzen in personeller Hinsicht	277
III. Grenzen der Rechtsnormensetzung	277
1. Normensetzbefugnis	277
2. Inhaltliche Schranken des Tarifvertrags	277
3. Gemeinwohlbindung des Tarifvertrags?	279
4. Richtigkeitsgewähr des Tarifvertrags?	279
§ 28. Die staatliche Einflussnahme auf Arbeitsbedingungen	280
I. Überblick	280
1. Entwicklung	280
2. Rechtsgrundlagen	281
II. Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen	281
1. Allgemeines	281
2. Voraussetzungen	282
3. Verfahren und Entscheidung	282
4. Wirkung und Ende der AVE	282
5. Rechtsnatur der AVE	283
6. Rechtsschutz	283
III. Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen	283
1. Gesetzlicher Mindestlohn	283
2. Arbeitnehmer-Entsendegesetz	284
3. Abschnitt. Arbeitskampf und Schlichtung	286
§ 29. Kollektive Gestaltung von Arbeitsbedingungen und Arbeitskampf	286
I. Allgemeines	286
II. Der Begriff des Arbeitskampfs	287
1. Grundsatz	287
2. Parteien des Arbeitskampfs	288
3. Mittel des Arbeitskampfs	288
4. Ziele des Arbeitskampfs	289
III. Streik und Aussperrung	289
1. Der Streik	289
2. Die Aussperrung	290
3. Die »Streikbedingte Betriebsstilllegung«	290
IV. Der Arbeitskampf als Regelungsstreit	291
§ 30. Die rechtliche Beurteilung des Arbeitskampfs	291
I. Rechtsordnung und Arbeitskampf	292
1. Arbeitskampf und Grundgesetz	292
2. Arbeitskampf und Gesetz	292
II. Rechtswidrige Arbeitskämpfe	293
1. Besondere verfassungsrechtliche Grenzen	293
2. Tarifrechtliche Grenzen	294
3. Betriebsverfassungsrechtliche Grenzen	297
4. Strafrechtliche Grenzen	298
5. Allgemeine Rechtsgrundsätze zum Arbeitskampf	298
6. Europarechtliche Grenzen	302
7. Arbeitskämpfe als unerlaubte Handlungen	303

8. Verschuldensfragen	305
9. Unterlassungsansprüche	305
§ 31. Folgen des Arbeitskampfs	305
I. Ausgangspunkt	306
II. Streik und Arbeitsverhältnis	306
1. Suspendierende oder lösende Wirkung	306
2. Die Veränderung der arbeitsvertraglichen Pflichten	306
III. Aussperrung und Arbeitsverhältnis	308
1. Suspendierende oder lösende Wirkung	308
2. Die Veränderung der arbeitsvertraglichen Pflichten	309
3. Ende des Arbeitskampfs	309
IV. Arbeitskampf und Kündigungsschutz	309
V. Der Einfluss rechtswidriger Arbeitskämpfe auf das Arbeitsverhältnis	309
1. Der rechtswidrige Streik	309
2. Die rechtswidrige Aussperrung	310
VI. Folgen des Arbeitskampfs für Dritte	310
1. Unbeteiligte Arbeitnehmer	310
2. Unbeteiligte Unternehmer	311
§ 32. Das Schlichtungswesen	311
I. Die Funktion der Schlichtung	311
1. Ausgangspunkt und Begriff	311
2. Der Gegenstand der Schlichtung	312
II. Die vereinbarte Schlichtung	312
1. Tarifautonomie und Friedenspflicht	312
2. Das Verfahren bei vereinbarter Schlichtung	312
3. Die Einigung	312
III. Die staatliche Schlichtung	313
1. Die Entwicklung des staatlichen Schlichtungswesens in Deutschland	313
2. Die staatliche Schlichtung nach geltendem Recht	313
3. Das Verhältnis der vereinbarten zur staatlichen Schlichtung	313
4. Abschnitt. Die Betriebsverfassung	314
§ 33. Grundlagen und Geltungsbereich der Betriebsverfassung	314
I. Geschichtliche Entwicklung	314
II. Gesetzliche Grundlagen	315
1. Das Betriebsverfassungsgesetz 1952	315
2. Das Betriebsverfassungsgesetz 1972	315
3. Das Betriebsverfassungsgesetz 2001	315
III. Grundprinzipien der betrieblichen Arbeitnehmerbeteiligung	315
1. Mitbestimmung	315
2. Betrieb als Ausgangspunkt	316
3. Tarifebene und Betriebsebene	316
IV. Der Geltungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes	316
1. Ausgangsvorschrift	317
2. Sachlicher Geltungsbereich	317
3. Personeller Geltungsbereich	320
V. Betriebsautonomie	321
1. Sachliche Reichweite der Betriebsautonomie	321
2. Personelle Reichweite der Betriebsautonomie	321
VI. Schlichtung auf Betriebsebene	322
1. Einigungsstelle	322
2. Verfahren	322
VII. Mitwirkungs- und Beschwerderecht der Arbeitnehmer	323
VIII. Koalitionen und Betriebsverfassung	323

1. Aufgaben der Gewerkschaften	323
2. Veränderung der Vertretungsstrukturen	324
IX. Der Europäische Betriebsrat	325
1. Ausgangspunkt, Geltungsbereich	325
2. Bildung, Zusammensetzung, Arbeitnehmerbeteiligung	325
§ 34. Betriebsrat, Gesamt- und Konzernbetriebsrat	325
I. Die Rechtsstellung des Betriebsrats und seiner Mitglieder	325
1. Die Rechtsnatur des Betriebsrats	325
2. Das Betriebsratsamt	326
3. Die Amtszeit der Betriebsratsmitglieder	326
4. Die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	327
5. Verletzung gesetzlicher Pflichten	328
II. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats	329
1. Größe und Zusammensetzung des Betriebsrats	329
2. Wahlberechtigung und Wählbarkeit	330
3. Das Wahlverfahren	330
4. Wahlanfechtung	331
III. Die Geschäftsführung des Betriebsrats	332
1. Der Betriebsratsvorsitzende und sein Stellvertreter	332
2. Ausschüsse des Betriebsrats	332
3. Betriebsratssitzungen	333
4. Beschlüsse des Betriebsrats	334
5. Geschäftsführungskosten	334
IV. Betriebsversammlung	334
V. Gesamt- und Konzernbetriebsrat	335
1. Gesamtbetriebsrat	335
2. Konzernbetriebsrat	335
VI. Jugend- und Auszubildendenvertretung; Schwerbehindertenvertretung	336
VII. Wirtschaftsausschuss	336
§ 35. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	337
I. Die Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat	337
1. Das Gebot der vertrauensvollen Zusammenarbeit	337
2. Betriebsverfassungsrechtliche Friedenspflicht und Verbot parteipolitischer Betätigung	338
3. Das Ziel der Zusammenarbeit	338
4. Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen	338
5. Ausführung der gemeinsamen Beschlüsse	339
II. Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats	339
III. Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats	340
1. Mitwirkungsrechte	341
2. Mitbestimmungsrechte	341
IV. Die Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	342
1. Umfassende Zuständigkeit des Betriebsrats	342
2. Die zwingende Mitbestimmung nach § 87 BetrVG – Grundfragen	342
3. Der Vorrang von Gesetz und Tarifvertrag	344
4. Die einzelnen Tatbestände der zwingenden Mitbestimmung	345
5. Folgen unterbliebener Mitbestimmung	351
V. Die Beteiligung in personellen Angelegenheiten	352
1. Übersicht	352
2. Beteiligung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten	352
3. Der Einfluss des Betriebsrats auf die betriebliche Berufsbildung	353
4. Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen	353
5. Die Beteiligung bei Kündigungen	355
6. Weitere Mitwirkungsrechte in personellen Angelegenheiten	358

VI. Die Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	358
1. Arbeitnehmerbeteiligung in wirtschaftlichen Angelegenheiten . . .	358
2. Mitbestimmung bei Betriebsänderungen	358
VII. Die Sicherung von Beteiligungsrechten	361
1. Gesetzlich vorgesehene Möglichkeiten	361
2. Allgemeiner Unterlassungsanspruch	361
§ 36. Innerbetriebliche Rechtsetzung	362
I. Die Betriebsvereinbarung als rechtsetzende Vereinbarung	363
II. Abschluss, Inhalt und Ende von Betriebsvereinbarungen	363
1. Abschluss der Betriebsvereinbarung	363
2. Der mögliche Inhalt von Betriebsvereinbarungen	364
3. Geltung in personeller Hinsicht	367
4. Zeitliche Geltung, Kündigung	367
III. Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag	369
1. Grundsatz	369
2. Gemischte Vereinbarungen	369
3. Zwei-Schranken-Theorie und Vorrangtheorie	369
IV. Das Verhältnis zum Einzelarbeitsvertrag	370
V. Folgen unwirksamer Betriebsvereinbarungen	372
§ 37. Die Personalvertretung und ihre Aufgaben	373
I. Wahl, Zusammensetzung und Geschäftsführung der Personalvertretungen	373
II. Aufgaben der Personalvertretungen	373
1. Formen der Beteiligung	373
2. Mitbestimmung und Mitwirkung in sozialen und personellen Angelegenheiten	374
3. Mitwirkung in organisatorischen Angelegenheiten	374
§ 38. Arbeitnehmervertreter in Organen von Kapitalgesellschaften	375
I. Grundlagen und Zweck	375
II. Die »Montanmitbestimmung«	375
III. Die Drittelbeteiligung	376
IV. Die Mitbestimmung in Großunternehmen	377
V. Die Mitbestimmung in der SE	378
5. Teil. Der arbeitsgerichtliche Rechtsschutz	379
§ 39. Die Arbeitsgerichtsbarkeit	379
I. Geschichte und Funktion der Arbeitsgerichtsbarkeit	379
II. Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit	380
1. Bundesarbeitsgericht	380
2. Spruchkörper	380
3. Instanzenzug	380
III. Die Rechtswegzuständigkeit	381
1. Ausschließliche Zuständigkeit	381
2. Zuständigkeit in sonstigen Fällen	383
3. Erweiterte Zuständigkeit	383
4. Das Schiedsgerichtsverfahren	383
IV. Die örtliche Zuständigkeit	384
1. Urteilsverfahren	384
2. Beschlussverfahren	384
§ 40. Das arbeitsgerichtliche Verfahren	384
I. Das Urteilsverfahren	384
1. Postulationsfähigkeit und Prozessvertretung	385
2. Kosten	385
3. Güteverhandlung	385
4. Beschleunigung des Verfahrens	385

5. Zwangsvollstreckung	385
6. Rechtsmittel	386
II. Das Beschlussverfahren	387
1. Der Sinn des Beschlussverfahrens	387
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	388
3. Besondere Formen des Beschlussverfahrens	388
Stichwortverzeichnis	391

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG